

65. Gauschützentag im Schützengau Main-Spessart Glänzender Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Großlaudenbach. Am Samstag 18. März trafen sich die Mitglieder der 41 Gauvereine aus dem Schützengau Main-Spessart zum 65. Gauschützentag. Aufgrund der schlechten Wetterbedingungen viel die Totenehrung am Kriegerdenkmal und der anschließende Marsch zum Schützenhaus von „Wildschütz“ Großlaudenbach aus. Stattdessen traf man sich gleich im Schützenhaus, in dem die Gauversammlung abgehalten wurde, lauschte den Klängen der Kolpingskapelle Westerngrund, ehe die Versammlung mit der Totenehrung begann.

Nach Übergabe der Gaufahne an den ausrichtenden Verein, begrüßte der 1. Gauschützenmeister Reinhold Köppel die Ehrengäste: Bürgermeisterin Angelika Krebs, Ex MdB Norbert Geis und 1. Bezirksschützenmeister Mathias Dörrie, sowie an die 20 Fahnenabordnungen, Schützenkönige und Ritter, an der Spitze Gauschützenkönig Markus Koch und Bezirksschützenkönigin Anja Bürki.

Tobias Elsesser, Schützenmeister vom gastgebenden Verein, dankte für das Vertrauen die diesjährigen Gauveranstaltungen abhalten zu dürfen. Bürgermeisterin Krebs stellte in ihrem Grußwort ihre Heimat und die der Großlaudenbacher Schützen vor. Ex MdB Norbert Geis betonte wie wichtig es für die dörfliche Gemeinschaft ist, das Vereinsleben und Traditionen aufrecht zu erhalten. Dafür dankte es besonders den Schützen, zu denen er immer gerne kommt.

1. Bezirksschützenmeister Mathias Dörrie, der in diesem Jahr zum ersten Mal in seiner jungen Amtszeit an der Gauversammlung teilnahm, dankte der Gauvorstandschaft und allen Schützen, die ein Ehrenamt ausüben, für ihr Engagement und appellierte an die Vereine, ihre Türen für Interessierte zu öffnen und bei der Nachwuchsarbeit nicht müde zu werden. Erfreut zeigte er sich auch über die Tatsache, dass der Schützengau Main-Spessart die Ausrichtung vom 66. Bayerischen Schützentag vom 03. bis 05. Juni in Aschaffenburg übernommen hatte und dieses zu einem herausragenden Ereignis, ja einem Highlight in der Unterfränkischen Schützengeschichte werden ließ. Weiterhin erläuterte Dörrie seine Bewertung von ZIS (Zukunft im Schießsport) und der dort gebotenen Möglichkeit der Durchmeldung von Ergebnissen der Gaumeisterschaften direkt zur Bayerischen Meisterschaft sowie den daraus abzuleitenden Konsequenzen für die Limitzahlen. Am Herzen liege ihm auch die Intensivierung der Funktionärsausbildung, insbesondere im Jugendbereich und das neu eingeführte Blasrohrschießen. Zum Schluss seiner Ausführungen lud er zum Bezirksschützentag am 26. März in Zeil am Main sowie zum Deutschen Schützentag am 29. April in Frankfurt ein.

Ehrungen

Der Gauschützentag bot auch den würdigen Rahmen um verdiente Mitglieder mit hohen Ehrungen auszuzeichnen. Als Vorbilder für alle bezeichnete Gauschützenmeister Köppel die zu Ehrenden aus den Gauvereinen und stellte heraus, dass dies der Lohn für Engagement und Einsatz im Namen des Schützenwesens ist.

Mit dem Gauehrenzeichen in „Silber“ wurde ausgezeichnet: Petra Rosenberger und Dieter Riemenschneider (beide Schützenverein „Schützenlust“ Stockstadt).

Mit dem Bezirksehrenzeichen in Silber wurden geehrt Reiner Lorenz (Schützenverein „Diana“ Dettingen) und Roland Rettinger (Schützenverein „Adler“ Hösbach).

Die Ehrennadel in klein/rot vom Bayerischen Sportschützenbund erhielt Peter Reuther (Schützenverein „Diana“ Dettingen).

In seinem Jahresbericht gab der 1. Gauschützenmeister Reinhold Köppel einen Rückblick auf das letzte Geschäftsjahr, insbesondere auf die gelungene Ausrichtung vom 66. Bayerischen Schützentag, der vom Schützengau Main-Spessart ausgerichtet in Aschaffenburg stattfand und gab einen Ausblick auf die nahe Zukunft. Er hob besonders hervor, dass der Schützengau Main-Spessart an der Spitze in Unterfranken ist, wenn es um ein Plus an Erstmitgliedern zu verzeichnen gibt. Die 41 zugehörigen Vereine hätten außerdem mit rund 22 Prozent eine starke Quote im Jugendbereich und mit 23 Prozent auch bei den weiblichen Mitgliedern. Damit lässt sich leicht belegen, dass wir Schützen kein „Gruffverband“ sind und zusammen mit weiteren 1,5 Millionen Schützen in Deutschland eine starke Gemeinschaft bilden.

1. Gausportleiter Volker Rühle ließ noch einmal die sportlichen Highlights des vergangenen Jahres Revue passieren, freute sich über die guten sportlichen Leistungen insbesondere die guten Platzierungen bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften, besonders im Jugendbereich. Sein Resümee, wir sind einer der erfolgreichsten Gaue im Bezirk Unterfranken und sind in Bayern ebenfalls mit an der Spitze.

Weitere mündliche Berichte erfolgten von Gaudamenleiterin Jasmin Milleder, 1. Gaujugendleiter Bernd Schneider und Gau-Bogenreferent René Repp. Ihre schriftlichen Berichte und die von weiteren Referenten sind auf der Gauhomepage veröffentlicht. (www.gau-main-spessart.de)

Nach dem Kassenbericht von Schatzmeisterin Anja Bürki, der eine solide finanzielle Basis offenbarte, bescheinigte Kassenprüfer Markus Emmerich der Schatzmeisterin eine ordnungsgemäße Kassenführung und empfahl der Gauversammlung ihre Entlastung und die der gesamten Gauvorstandschaft. Diesem Antrag wurde einstimmig entsprochen.

Eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft erfolgte mit der Nachwahl eines 3. Gauschützenmeisters in Person von Andreas Höfler, die einstimmig erfolgte.

Zum Schluss des Gauschützentages lud der 1. Gauschützenmeister die Anwesenden ein, sich an den vielen Veranstaltungsterminen im Gau rege zu beteiligen, insbesondere am Gau-, Preis- und Königsschießen und am Gaukönigsball am 28. Oktober. Weiterhin rief er die Gauvereine auf, dem DSB Pokalfinale LG und LP in der Kultur- und Sporthalle Haibach, ausgerichtet vom Schützenverein „Hubertus-Alpenjäger“ Haibach und dem Schützengau, die nötige Unterstützung durch einen Besuch zu schenken. Mit Blick auf den 66. Gauschützentag mit Neuwahlen am 17. März 2018 in Dettingen, der sicherlich auch einiges an Veränderungen in personeller Hinsicht mit sich bringen wird, schloss er die Versammlung mit einem dreifach kräftigen „Gut Schuss“.



Ehrungen beim 65. Gauschützentag in Großlaudenbach (von links): Von links: Peter Reuther, Reiner Lorenz (beide Schützenverein „Diana“ Dettingen), Dieter Riemenschneider, Petra Rosenberger, (beide Schützenverein „Schützenlust“ Stockstadt), 2. Gauschützenmeister Roland Rettinger (Schützenverein „Adler“ Hösbach) und 1. Gauschützenmeister Reinhold Köppel,. Foto: Rettinger

ROLAND RETTINGER

2. GSM Schützengau Main-Spessart